



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/**

**Canisius, Petrus**

**Dillingen, 1599**

**VD16 M 1284**

Febrvarivs Hornung hat XXVIII. Tag.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-41449**

# Närlliche Bedächt= 35

nusz vnd Geburtstäg der Auß-  
erwölten lieben Heyligen Got-  
tes / im Februario oder  
Hornung.

d Calendis Februarij.

Der I. Tag im Hornung.

**S**ut ist der Geburtstäg  
des heyligen fürtrefflichen Marterers  
vnd Bischoffs Ignatij / der ein Jün-  
ger S. Johannis des Euangelisten /  
vnd Marie der Mütter Gottes wol  
verwandt / ist nach dem H. Apostel  
Petro der dritte in der regierung vber die Antiochenische  
Kirchen gewesen. Auß inbünsigkeit der Götlichen lie-  
be / so in ihme branne / sprach er oft: Amor meus crucifi-  
xus est: Das ist / Mein Liebe / verstehe Christum / ist ge-  
ereuzigt worden. Zur zeit der verfolgung Traiani / als er  
öffentlich Christum bekennet / ward er gefangen / vnd gen  
Rom gebunden geführt / erlöset aber vnd stercket die Chri-  
sten auff dem weg. Ward darnach inn gegenwertigkeit  
Traiani vnd des Senats zu Rom mit mancherley pein  
grausamlich gemartert / endelich für die wilden grimmi-  
gen Löwen geworffen / vnd von snen erwürgt: sein Leib  
aber liessen sie vnuerlegt. Sein erhebung wirdt am 17.  
Christmonats gehalten.

E ij

Item

72  
Februarius

Anno Dñi  
160.

Item in der Statt Smirna des H. Marteners Pro-  
nii/wellicher in der verfolgung Antonini Peri/ nach er-  
lidnem gestanck der Gifengknuß (in deren er vil Bünde  
mit seinen ermahnungen zu der gedult der Marter ster-  
cket vnd tröset) mit vil martre geplagt/ mit Näglen an-  
gehefft/ vnd endelich verbrennt ist worden. Mit im haben  
funst noch fünffzehen frommer Christen gleiche peim ge-  
lidten.

Anno Dñi  
374.

Item des H. vnd berämpften Ephrem/welcher ein  
Diacon der Edissenischen Kirchen war/vnd ein strenges  
leben inn der Wüstin füret / zur zeit aber des gemainen  
hungers verlich er sein Zellin/prediget den Reichen/vnd  
versamlet Gelt zur notturfft vnd auffenthaltung der Ar-  
men. Durch S. Blasij Gebett erlanget er Gnad vom  
Gott/die Griechische Spraach zureden/hat den gemel-  
ten Bischoff in gestalt einer feurigen Kugel gesehen. Ist  
endelich voller heyligkeit verschiden.

Anno Dñi  
510.

Item zu Trecafino des heyligen Bischoffs Pauli/  
welches leben mit tugenten leuchtet/vnnd sein löstlicher  
tod durch herliche Wunderwerck beweret wirdt / hat  
auch sein zeytelich leben inn Christo dem H. E. Xren be-  
schlossen.

Item in Schotland der heyligen Gottgeweihten  
Juncfrawen Brigide / welche von Christlichen Eltern  
geborn/vnnd von jugent auff Gottseligen wercken erge-  
ben/auch fürrefflich in wunderzeichen gewesen: gab gern  
den Armen/ vnd das zur Eh. Christi vnd seiner Apostel/  
war embsig inn allem Gottesdienst/verschid endelich im  
friden.

Item zu Rauenna die begräbnuß des heyligen Bi-  
schoffs vnnd Reichthigers Severi / wellicher sich erstlich  
mit seinem Weib Vincentia vnd seiner Tochter Inno-  
centia

centia mit Thüchmachen ernöhret / ist aber durch ein  
Tauben / von Himmel gesandt / zum Bischoff erwöhlet  
worden. Etlich wollen / man halte heut seines Weibs /  
vnd seiner Tochter gedächtnuß / am 22. Weinmonats  
vber dises heyligen Seueri begräbnuß.

Item des heyligen Priesters vnd Beichtigers Se-  
ueri / wellicher zu einem Krancken berufft / als er durch  
gescheffe verhindert / den Krancken tod fand / betrübet  
er sich herzlich / vnd brachte den Todten mit Gottes  
gnaden wider zum leben / wie vonn ihm S. Gregorius *Lib. 1. Dialog.*  
schreibet. Etlich sehen disen auff den 15. tag dis Mo-  
nats.

Item des H. Bischoffs vnd Beichtigers Seuerij /  
des Leib in der Hauptstatt Rothomago / pflegt dem volck  
ehrwürdiglich gezeigt zu werden.

Item zu Nes des heyligen Beichtigers vnd Königs  
Sigeberti / wellicher vnder andern tugenten zwainzig  
Klöster gebawen.

Item zu Basiliaco der Geburtstag des heyligen  
Beichtigers Precordij.

Item das leyden der heyligen Marterer Vinde-  
mialis / Eugeni vnd Longini / die haben inn der Wan-  
dalischen verfolgung als getrewe Hirten / Leib vnd  
Leben für die Schaaf dargeben / den Catholischen Glau-  
ben mit schwerem leyden beweret / auch mit herrlichen  
thaten gezieret / vonn welchen Gregorius Thuronensis  
schreibet.

Item inn Phrigia des heyligen Marterers Thri-  
phonis / der vnder dem vnrhristlichen Kayser Decio /  
gen Niceam gefangen geführet / vnd mitten im Winter /  
durch vil rauhe vngeschlachte ötzer gezogen / mit an-  
gezündten Facklen gebrennt / mit spitzigen Nägeln ge-  
hesse

## Februarius

hefft / vnd auff die erden geschlaiffe / endilich enthaupet ist worden / von wegen seines beständigen Glaubens.

Item der H. Bürgern zu Corintho vnd Märterer / Victorini / Victoris / Nicephori / Claudij / Theodori / Serapionis vnd Papie. Welche alle darumb / daß sie für Christen angeklaget wurden / durch mancherley pein vnd marter vmb die Himmelsche Kron ritteerlich gestritten haben.

Item zu Insulis oder Riessel / des H. Beichtigers Euberti / desselben Leib bey S. Petro rühret.

c Quarto nonas Februarij.

Der II. tag im Hornung.

- I. **H**eut ist ein herrlich Fest / Jesu Christi des Newgebornen Kindlins / vñ an diesem vierzigsten tag nach seiner H. Gebure im Tempel zu Jerusalem geopffert / vnd durch Simeonen vñnd Annam / als glaubwürdige Zeugen / den Juden geoffenbaret worden. Ist auch ein Fest Marie vnser lieben Frawen / welche als ein Kindbeherin / nach dem Befehl Moyses / ihr Opffer vberbracht / vnd jedoch ein reine vnbesleckte Juncckfraw gewesen vñnd bliben / auch billich von Simeone im Tempel gelobt vnd gebenedeyet ist worden. Vñd ist das Fest der Liechtemess (wie mans nennet) welliches die allgemaine Christliche Kirch mit Wachsenen Liechtern sein vñnd löblich begehret / zu bestettigung der Euangelischen warheit.
- II.
- III.

Item zu Cesarea des heyligen Hauptmanns Cornelij / welchen der heylig Apostel Petrus getauffet hat: ward darnach in gemeldter Statt zum Bischoff erhöhet / vñd

vnd ist daselbst inn Christo entschlaffen: dem auch der Engel Gottes diß zeugnuß gab: Dein Gebett vnd Almüßen sind hinauff kommen ins gedächtnuß für Gott. Acto. 10.

Item zu Rom das leyden des heyligen Martirers Aprontiani / wellicher vnder der verfolgung des Kayfers Maximiani / ein Haydnischer Kerckermeister / vom Statuogt Laodicio geschickt / als er Sisinnium den Diacon auß der Gefengnuß führen wolte / sahe er ein Licht vom Himmel / vnd höret ein stimm sprechende: Kommt her jr gebenedeyten meines Vatters / besizet das Reich euch züberait / etc. Alsbald ward er bekört / ließ sich taufen / vnd von dem Pappst Marcello mit dem H. Chusma confirmieren / kam mit Sisinnio zum Statuogt / straffet in omb sein vnchristliche handlung / ward darumb enthauptet.

Anno Dñi  
300.

Item auch zu Rom der H. Fortunati / Felicis / Firmi vnd Eandidi.

Item zu Aurelianis des H. Bischoffs Ploscoli.

Item auch zu Aurelianis die begräbnuß der H. Gott geweychten Junckfrawen Sigrarie.

Item des heyligen Laurentij Erzbischoffs zu Cantelberg / welcher nach S. Augustino dem ersten Bischoff / der genannten Statt vorgestanden / wie von ihm Beda schreibt.

Lib. 2. hist.  
Anglic. cap. 4.  
6.

Item ( als etliche wollen ) der sibem heyligen Frauen vnd Martirin / so vonn S. Blasio inn Christlichem Glauben vnderwisen / vonn denen am nechstuolgenden tag weyter.

Anno dñi  
288.

Item zu Würzburg des H. Bischoffs vnd Beichtigers Durckhardt / der bey den Francken das Christliche wesen trewlich gepflantset vnd gefürdert hat.

E iiii

Item

## Februarius

Item zu Rom der H. Märterer Fortunati / Simi /  
Candidi vnd Aurelij. Auch daselbst noch ander dreyßig  
tausent H. Märterer / welche alle inn der Diocletiani-  
schen verfolgung / ihre Leiber gehasset vnd verlassen ha-  
ben / damit sie mit Christo / recht im Himmel leben möch-  
ten.

f Tertio nonas Februarij.

### Der III. tag im Hornung.

**S**ebaste inn Cappadocia ist heut der Tag des  
leydens des heyligen Bischoffs vnd Märterers  
Blasij / in den Wunderzeichen fürtrefflich / der inn  
der Diocletianischen verfolgung vnder dem Pfleger  
Agricolao / in der Statt Sebaste vbel geschlagen / an ein  
Holz auffgehendet / da sein Fleisch mit eyßin Striglen  
zerissen / vnd endlich mit zweyen Knaben enthaupt ist  
worden. Als aber sieben Frauen die Blütsropffen / so  
von seinem heyligen Leib flossen / in Tüchlin auffasseten /  
seind sie gefangen / vnd auch vmb Christi willen enthaupt  
worden. Etlich sehen disen S. Blasium am 15. tag dis  
Monats / vnder dem namen Blaus.

Item in Africa der heyligen Märterer Celerini des  
Diacons / Celerine seiner Großmütter / Laurentini vnd  
Ignatii seiner Schwäger / welche alle wider die Welt /  
Fleisch / Teuffel vnd seine Diener Ritterlich gestritten /  
auch grewliche Marter mit vilen anderen oberstanden  
haben / inn der Decianischen verfolgung / damit sie ihren  
Glauben beständiglich befeüeten / Cyprianus thut von  
disen in einer Epistel herrliche meldung.

*Lib. 4. cap. 5.*

Item

Item inn der Statt Bayingum der H. Bischoffe  
Tigridis vnd Remedij.

Item zu Leon der H. Eupreini vnd Felicis.

Item des heyligen Marterers Triphonis / wellt-  
cher von dem sibenden Jar seines alters anfang inn  
Christi Namen Wunderzeichen zuthun / hat vnder dem  
Tyrrannen Decio in der Statt Nicca vmb Christi willen  
vil schwere marter erlidten / ward nackend an Rossfuß ge-  
bunden / vnd durch den Schnee geschlaiffet / dem auch sei-  
ne fuß mit Näglen durchgraben / vnd ist endelich mit dem  
Schwert umbbracht worden. Es geschicht auch meldung  
von jm am 10. tag Wintermonats.

Item zu Bremen oder Hamburg des heyligen  
Beichtigers Ansharis ersten Erzbischoffs daselbst /  
welchen Ludouicus ein Sun Caroli Magni / den Sach-  
sen / als ein Newbeköhrten Christen / zu einem würdigen  
Hirten vnd Bischoff verordnete / diser ist als ein Ge-  
sandter von dem heyligen Römischen Stül / in Schwe-  
den vnd andere vmbliegende Land gezogen / hat ihnen  
G O T T E S Wort trewlich geprediget / auch grosse  
mühe bey ihren Gaislicher vnd Weltlichen Regent-  
en fürgewendet / damit er das Christliche wesen recht be-  
fürderte.

Item auff dem Berg Castriloco der H. Witfraven  
vñ Gräfin in Hannonia Waldeydis / welche ober vier  
heilige Kinder Mütter gewesen. Ihr begräbnuß wirdt  
am 9. tag Aprilis gehalten.

Item des heiligen Nouariensischen Bischoffs Gau-  
denti / welcher ein Notarius / vnd des heyligen grossen  
Thuronischen Bischoffs Martini Jünger war. Kam  
gen Mayland zum gemainen Concilio der Bischoffe /  
war des Catholischen Glaubens halben mit dem heyligen  
E v gen Anno dñi 360.

## Februarius

gen Jerecellensischen Bischoff Eusebio vnd andern  
inns Ellend geschicket/ aber vonn dannen wider beruffet/  
vnd von dem H. Maylendischen Erzbischoff Simpli-  
ciano zum ersten Nouariensischen Bischoff geweyhet.  
Verschied endlich im feid/ lag 6. Monat vnuergraben/  
vnd blib dannoch ganz vnuerwesen.

Item in Lütlicher Landschafft/ in der Statt Bisotum  
des H. Beichtigers Hadelini.

Item die begräbnuß des H. Alexandrinischen Pa-  
triarchen Johannis Eleemosynarij/ vonn welchem am  
23. tag Jenners gesagt ist.

Item inn ein Flecken inn Brabant / Merbeca ge-  
nannt / bey Ninouen / der heyligen Junckfrawen Ver-  
lendis.

g Pridie nonas Februarij.

### Der III. Tag im Hornung.

**G**EZE ist der Tag des leydens des heyligen  
Edlen Bischoffs vnd Marterers Philee / vnd  
des Hauptmanns Philoromi / welche beyde  
vnder dem Kayser Maximino / inn der Egyptischen  
Statt Trannis vmb Christi willen enthaupt seind wor-  
den/ vnd ein grosse vnzahlbare Schaar der Glaubigen  
aus derselbigen Statt folgete dem Exempel ihres Hir-  
ten/ vnd empfiengen auch vmb Christi willen die Mar-  
terkron.

*Eccles. hist.  
lib. 8. cap. 10.*

Item zu Rom der heyligen Marterer Aquilini /  
Gemini/

Gemini/Velasti/Magni vnd Donati: die alle vmb bekantnus Christi willen enthaupt seind worden.

Item des heyligen Beichtigers vnd Erzbischoffs zu Bremen/Semberti/welcher von dem H. gemeldten Anshario derselben Statt erstein Bischoff auffgezogen / ist auch im Bischofflichen Ampt ihm nachkommen / vnd hat seine Schäflein nicht allein löblich regiert / sondern auch den Hayden das Euangelium Christi eimsiglich verkündiget.

Item inn Engeland des heyligen Abts vnd Beichtigers Gilberti / welcher vil andere Menschen nach der Gaistlichen Regel zuleben vnderwisen / vnd das Kloster Gemmatense gestiftet hat / zur zeit Kayfers Dyonis des ersten.

Item zu Treca des H. Bischoffs vnd Beichtigers Auentini.

Item in Cameracenser Bisshumb des H. Marterers vnd Erzbischoffs in Engeland Liepardi.

Item des H. Marterers vnd Königs in Engeland Richardi.

Item zu Jerusalem des H. gerechten/alten/inbrünstigen/Euangelischen Propheten Simeonis / welcher das geopfert Kindlin Jesum inn dem Tempel an seine Arm nam / vnd nach dreien tagen im friden rühet.

Item zu Binchen des H. Bischoffs vnd Abts zu Laubach Blgisi / der ein Mann war wunderbarlicher Heyligkeit.

Item zu Suesion des heyligen Beichtigers Vodal.

A Nonis

## Der V. Tag im Hornung.

Anno Dñi  
253.

**I**n der Statt Catania / des Königreichs Sicilien / ist heut der Geburtstag der heyligen berühmten Jungfrauen vnd Marterin Agathe / welche vast Edel vom Geschlecht / reich vnd hübsch / ein grosse vnd keusche Liebhaberin Christi shres Brutigams war / vnd auch bliben ist / ob sie schon inn einem gemainen Frauen hauf zuwonnen gezwungen. Ward zur zeit des Tyrannischen Kayfers Decij vmb Christi willen gefangen / nach vilen erlidtnen Backenstrachen vnd Gefengknus / nach auffhencung vnd peinigung / nach abschneydung shier Brüst / nach umbwelsung auff spitzen Scherben vnd glüenden Kolen / hat sie vnder dem Richter Quintiano in der Gefengknus Christo dem Herren shren Gaist auffgeben. Als die glaubigen shren Leib begraben / erschien da ein Jüngling / vnd setzt zu shren Haupt ein Marbelsteinine Tafel / inn welcher also geschriben stünd : Mentem sanctam. spontaneam. honorem Deo. & patria liberationem. Das ist : Dife Jungfrau hat gehabt ein heyligs willigs gemüt / gab Gott die ehre / vnd erlöset ihr Vaterland. Von welches wunderwerck wegen auch die Hayden vnd Juden / vnd fürnemlich ein grosser hauff Sicilianer shi Grab ehreten. Zu welchem Grab auch S. Lucia vom Syracusa kam / shier Mutter Eustychie daselbst die gesundhait erlangete.

Item zu Wien des heyligen Bischoffs vnd Reichstigers Auiti / durch welches glauben / fleisch vnd wunder

derbarliche Lehr das Land Franckreich vor dem Giffte der Arianischen Kereyen beschützet worden. Sein Leib rhüet daselbst/ vnd leuchtet mit vilen wunderzeichen.

Item in der Tyrolischen Statt Brixen/ der heyligen Beichtiger Inquini vnd Albini/ deren Leben mit wunderwercken herrlich leuchtet.

Item zu Bilika die begräbnus der H. Junckfrawen vnd ersten abtrifin Aleidis / die wunderbarlicher heyligkeit war.

Item inn dem Kloster Blandinio zu S. Peter inn Gent/ des H. Beichtigers Vertulphi/ der gegen G Dte vnd seinem Nechsten gar inbrünstig/ im wachen vnd beten gar embfig/ auch gegen den Armen vnd Frembdlingen in den wercken der barmherzigkeit vast beflissen war. Sein leben leuchtet mit Tugenten / sein begräbnus mit wunderzeichen.

b Octauo Idus Februarij.

### Der VI. Tag im Hornung.

**Z**u Cesarea in Cappadocia / ist heut der Geburtstag der heyligen herrlichen Junckfrawen vnd Marterin Dorothee / welche vmb Christenliches Glaubens willen vnder dem Kayser Diocletiano vnd dem Pfleger Apitio / erslichen an ein Rahm auffgehendet / darnach lang mit flacher Hand geschlagen / ihre Brüst mit Facklen gebrennt / ihr Leib mit Hacken/ Saßlen vnd Röhren zerschawen vnd zerissen/ vnd sie endlich enthauptet ist worden. Als sie aber Christum ihren Drenitzam nennet / inn welches Paradenß allzeit Rosen abgelesen werden / begerete spottweise vonn ihr Theophi-

Anno Dñi  
300.

## Februarius

Theophilus des Pflegers Freund / sie solt ihm derselben Rosen schicken. Das geschah wie sie verhaßten / aber nach ihrer enthauptung durch einen Engel / vnd Theophilus ward alsbald beköhret / daß er offte schrey mit lauter Stimme: Gebenedeyet sey der Nam des H. Erren Jesu Christi: darumb ward er auch auffgehencet / jämmerlich gepeinigt vnd enthauptet. Dife Dorothea het auch zwo Schwestern / mit namen Christa vnd Calista / welche außsicht des Tods vom Christlichen Glauben abgefallen / aber von ihrer Schwester S. Dorothea wieder zu Christo beköhret / vnd seind alsbald darauff verbrennt worden / ja ihrer Schwester inn der Marter vorgegangen.

Item es ist gewesen ein ander Dorothea / welcher als sie zu Alexandria die Kayser Maxentium vnd Maximinum / als Feind der Scham vnd Christlichen Frömbkeit flohe / thet sie sich inn der Wüste dem Fasten vnd Gebett ergeben / vnd vil andere nach ihrem Exempel ziehen.

Item zu Aeuern des heyligen Märterers Anatholiani / vonn welchem S. Gregorius Turonensis schreibt.

Item inn Franckreich die Begräbnus des heyligen Atrebatensischen Bischoffs Bedasti / der von dem heyligen Remensischen Erzbischoff Remigio geweyhet / hat mit dem Wort vnd Exempel vil Volcks beköhret / auch ein Blinden gesehend / vnd ein Lahmen gerad gemacht. Im vierzigsten Jar seines Bisshumbs sahe er ein feurige Saul von Himmeln in sein haus steigen / dardurch er sein zukünfftige verschidung erkennet. Ist darnach bald im frid entschlaffen.

Item

Anno dñi  
550.

Item inn dem Kloster Elnone inn Hannonia die begräbnys des heyligen Traiectensischen Bischoffs vnd deren vonn Gent inn Flandern ersten Apostels Amandi / wellicher vonn Geschlecht Edel / inn Aquitania geboren / vnd in Klösterlichem Stand geübet / gen Rom kam / ward da von Gott ermahnet inn Franckreich zuziehen / prediget daselbs an vilen ortern / oberkam vil Jünger / beköhet zum Glauben vnzahlbare Menschen. Er bat von Gott dem Künig Dagoberto ein Sun / vnd als er dasselbig Kind tauffet / hat es im Amen geantwortet. Ward ein gnadreicher Bischoff darnach zu Traiecte. Die weil aber sein predig verachtet ward / ist er weiter inn Basconiam zogen / thet grosse wunderzaichen / vnd verschid im friden.

Anno Dñi  
653.

Item der heyligen Saturnini / Theophili vnd Reuocati.

Item zu Rom das leyden der heyligen Junckfrawen Sotheris.

Item des heyligen Priesters vnd Beichtigers Lubentij / wellicher vonn dem heyligen grossen Turoensischen Bischoff Martino / dem heyligen Terentischen Bischoff Maximino auffzuziehen vertrauet vnd vbergeben war : der nach herlichen Exempeln eines vnstreflichen Wandels im frid entschliffe. Vnd als sein heyliger Leib inn ein Schiff geleget ward / für dasselbe Schiff ohne Menschliche laytung den Reinstrom hinauff.

Item in dem Kloster Eyke / der H. Junckfrawen Harlindis vnd Relindis / welliche grosse wunderzaichen gethan / vnd vilen Francken geholffen haben / denen auch ein Engel erschienen ist.

Item

## Februarius

Item in der Statt Preneste des H. Bischoffs vnd  
Beichtigers Garini.

Item zu Mastrich das Fest aller heyligen Mastrichi-  
schen Bischoffe/als Seruatij/ Monulphi/ Gondulphi/  
Martini/ Valentini/ Candidi/ vnd anderer.

c vij. Idus Februarij.

## Der VII. Tag im Hornung.

**D**ies ist der Tag des heyligen Engelendischen  
Königs Richardi/ der Sanct Walpurgis/ auch  
Sanct Willibalds vnd S. Wunibalds Väter  
ter war / verließ nach seines Ehegemahels tod das Kö-  
nigreich vmb Christi willen / vnd wolt mit seinen drey  
Kindern zum heyligen Grab ziehen. Als er aber gen  
Luca ins Welschland kam / verschied er seligklich / vnd  
ward daselbst begraben. Bey welchem Grab auch vil  
Wunderzeichen geschehen. Von S. Walpurgis findet  
man am ersten tag May / von S. Willibald am 7.  
Heymonats / von S. Wunibalds am 18. Christi-  
monats.

Item in Engeland in der Statt Augusta/ der Ge-  
burtstag des H. Bischoffs vnd Marteners Augusti/ wel-  
cher in tugenten reich/ die ewig belohnung durch die mar-  
ter empfangen hat.

Item des heyligen Ethiopischen Bischoffs Moy-  
setis / der erstlich inn der Wüste ein Jünger des Abts  
Isidori war / vnd Einsidliches leben füret / aber her-  
nach auß bitte der Saracenischen Königen zum Bi-  
schoff der Saracenen gemacht worden / hat vil Volcks  
zum

zum Christlichen Glauben bekört / vñnd ist im freyent-  
schlaffen.

Item zu Vinchen des heyligen Bischoffs vñnd Co-  
blensischen Abts Amolwini.

Item in Engeland des heyligen Bischoffs Gwi-  
lermi.

Item die ankunfft des Leibs S. Helene / von Rom  
inn das Kloster Altonillave. Von welcher Helena wey-  
ter am 18. Augustmonats.

Item inn Phrygia des heyligen edlen Martirers  
Adaucti / der bey den Gottlosen Kaysern Diocletiano  
vñnd Maximiano hohe ämpter versehen / omb des Christ-  
lichen Glaubens willen / Ritterlich gestritten / vñnd mit  
seiner beständigkeit / ein herrliche Marterkron erobert  
hat. Vñnd diesem Exempel / folgten hernach die Weiber  
mit den Männern / die Kinder mit den Eltessen / die  
Burger mit der ganzen Statt: lieffen sich alle mit dem  
Fewer verbrennen / kainen außgenommen / ob sie schon  
hätten frey mögen darvon kommen / wellieffen gern das  
zeitliche vmb das ewige / bekenneten Christum mit leben /  
leyden vñnd sterben.

d vj. Idus Februarij.

### Der VIII. Tag im Hornung.

**A**d dem kleinen Armenia / ist heut der Geburts-  
tag der heyligen Dionysii / Emiliani / vñnd Se-  
bastiani.

Item zu Alexandria / der heyligen Junckfrawen  
vñnd Marterin Coisne / welliche vñnder dem Tyranni-  
schen Kayser Decio lebte / da ein solche gewliche ver-  
folgung

## Februarius

folgung war / daß die Christen weder Tag noch Nacht frey vnnnd sicher auff der Gassen sein mochten / sonder so bald man sie ergriffe / wurden sie von dem wütige Volck ohn alle verhödung / einweder bey den Füßen zum tod geschlaiff / oder verbrennt vnnnd umbbracht. In solcher verfolgung ward auch dise Junckfraw von den Hayden gefangen / zu den Abgöttern geführet / vnd dieselben anzubetten angerathet. Als sie aber solches nicht thun wolte / hat man ihr Strick an die Füß geleet / sie durch die Gassen der ganken Statt geschlaiff / vnd also jämmerlich zerrissen.

Anno Dñi  
253.

Item in der Statt Corduba des heyligen Marterers Salomonis.

Item zu Rom / der heyligen Marterer Pauli des Bischoffs / Lucis vnd Cyriact.

Item des heyligen Pappsts Julij / welcher auch hernach am 7. tag Aprilis gesetzt wirdt.

Item die begräbnuß des heyligen Birdunensischen Bischoffs vnnnd Reichthigers Pauli / der auch den Stiffe reformiert hat.

Item des heyligen Thydgermi / des andern Bischoffs zu Halberstatt / so zu Berdena rühet.

Item zu Hoya des heyligen Kriegsmanns vnnnd herrlichen Marterers Mengoldi.

Item der Geburtstag des heyligen Chrysolij / welcher dem heyligen Dionysio bekannt / vnnnd vom Pappst Marcello zu predigen gen Burgas geschickt ward / da er dann rühet bey S. Donatiano.

Item der Geburtstag des heyligen Chrysolij / welcher dem heyligen Dionysio bekannt / vnnnd vom Pappst Marcello zu predigen gen Burgas geschickt ward / da er dann rühet bey S. Donatiano.

e

v. Idus Februarij.

## Der IX. tag im Hornung.

**G**ut ist der achte Tag / des Fests der reinigung  
M<sup>xxx</sup> & der heyligsten Mütter Christi / oder  
der Liechtmess.

Item zu Alexandria / das leyden der heyligen be-  
rhämbein Junckfrawen vnd Marterin Apolonie /  
welche zur zeit des Kayfers Decij gefangen / vnd zu den Anno Dñ'  
Abgöttern geführt ward / vnd da sie dieselben nicht 253.  
anbetten wolt / hat man ihr erstlich alle Zähne aufge-  
schlagen / darnach ein Feuer gemacht / darein sie selbs ge-  
sprungen / vnd darinn S<sup>o</sup> T<sup>e</sup> ihren Geist auffgeben.  
Darab dann auch die gewolichen Peiniger erschrecken /  
das diß Weibebild bereit war zu sterben / dann sie zu-  
peinigen. Ihr heyliger Leib ist mit sampt den Reli-  
quien der heyligen Junckfrawen Cointhe / vnd des heyl-  
ligen Marterers Metranij / zu Alexandria begraben  
worden.

Item die begräbnuß einer andern heyligen Junck-  
frawen Apolonie / welche zu Rom vnder dem Kayser  
Juliano gemartert worden: deren Vatter / ein Edler Anno Dñi  
Römischer Burger / auch vnder dem gemelten Kayser 360.  
gelidten. In diser heyligen Junckfrawen leyden seind  
vil Menschen beköhet worden / darumb sie der wütig  
Kayser selbst mit einem Schwerdt durchstochen / deren  
Seel aber in gestalt einer Tauben / die Engel gen Him-  
mel geführt haben.

Item zu Sycuo in Cypem / der heyligen Marte-  
rer Ammonis vnd Alexandri.

S ij

Item

## Februarius

Item inn dem Kloster Fontanella / des heyligen Rothomagensischen Erzbischoffs Ansberti. Disem ward ein Edle Junckfraw / mit Namen Angadrisina / verheyrat / welche doch die Keuschheit erwöhlet / vnnnd durch ihr Gebett von Gott erlangete / daß sie gar scheußlich vnd Auffesig ward. Ist hernach von dem heyligen Rothomagensischen Erzbischoff Audoenno geweyhet / vnd Christo vermählet / auch alsbald zu der vorigen gesundhait vnd schönheit widerbracht worden. Ansbertus aber / folgete auch der Junckfrawen Exempel / vnnnd ward vnder dem heyligen Abt Wandregisilo / in dem Kloster Fontanella ein Mönch / darnach ein Abt / vnd endlich nach S. Audoenno Bischoff. Ist doch auß falschem verdacht / ins ellend geschickt worden / auff einen hohen Berg / daselbst er im seiden verschaiden. Da sein Leib hinweg geführet ward / sahe man ihn dreymal die Augen auffthun. Kähet gesund zu Beluaco.

Anno Dñi  
700.

Item in Irland / der heyligen Junckfrawen Tharahate.

Item auch in Irland des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Trouani.

Item inn Engeland / des heyligen Beichtigers Theyllani.

f            iij. Idus Februarij.

Der X. Tag im Hornung.

**Z**u Rom / ist heut der Geburtstag der heyligen Marterer Potici / Irenei / Hiacinthi / vnnnd Amantij.

Item

Item in Orient/ der heyligen Junckfrawen So-  
theris/ welche nach langen schlägen vnd andern peinen/  
durch das Schwert die Marterkron erworben.

Item zu Rom/ der zehen Christlichen Ritter.

Item in der Burgt Casino der heyligen Junck-  
frawen Scholastice / des heyligen Abts Benedicti  
Schwester/ die dienet **S D T** von jugent an / mit ver-  
achtung der Weltlichen lusten/ mit wachen / fasten vnd  
betten/ zierere sie ihrien Klösterlichen Stand / mit gros-  
ser heyligkeit. Ihr brüder **S. Benedict** / sahe ihr Seel  
in gestalt einer Tauben gen Himmel fahren / wie Sanct  
Gregorius schreibt.

Anno Dñi  
530.

Grego. libr. 2.  
Dialog.

Item in einem Rothomagenser Flecken / der hey-  
ligen Junckfrawen Austroberte/ war ein Schwester des  
heyligen Rothomagensischen Bischoffs Ansberti / der  
am nechst vergangenen tag gesezt ist. Sie verlobete  
**S D T** ihr Junckfrawschafft / vnd ließ sich von ihrem  
Brüder in ein Kloster / nahe bey Rothomago einschlies-  
sen / darinnen sie gar löblich lebet / vnnnd im friden ver-  
schide.

Anno Dñi  
700.

Item zu Sanctonas / die begräbnuß / des heylig-  
en Bischoffs vnd Beichtigers Troiant / von welchem  
am letzten tag Wintermonats weyter.

Item die erhebung der heyligen Junckfrawen  
Gertrudis / von welcher hernach am 17. tag Merckens.

Item der Geburtstag des heyligen Beichtigers  
Gwillelmi / Grafen zu Pictavia / vnnnd Herzogs zu  
Aquitania / welcher erstlich den Sünden gar ergeben/  
vnnnd der party des Schismatischen Petri Leonis an-  
hengig / von dem heyligen Bernharde / mit dem hoch-  
würdigsten Sacrament erschreckt vnnnd hart ange-  
sprochen / sich zu der Duff beköret / sein Fleisch mit cystin  
dräten

## Februarius

Anno Dñi  
1170.

dräcken cassenet/ ein strenges leben führet/ zog etlich mal zum heyligen Land/ vnd zu S. Jacob in Galitia/ wurde von den Saracenern gefangen vnnnd vbel gehalten/ bauete vil Klöster/ sienge den Diden der Swilhelmiten an/ vnd endlich verschid er im seiden.

Item in Campania der Geburtstag des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Syluiani.

Item der heyligen Ebtissin Baldegundis.

g Tertio idus Februarij.

## Der XI. Tag im Hornung.

**Z**u Leon in Frankreich ist heut der Geburtstag des H. Bischoffs vnd Beichtigers Desiderij.

Anno Dñi  
524.

Item in der Burgk Nantoniensi des heyligen Seuerini Abts des Agaunessischen Klosters/ der vnder andern Wunderwercken/ den König Clodoueam/ so kein Arzt gesund machen kondt/ von langwiriger krankheit erledigte/ vnd da ihm der König vil Gelds geben wolt/ begeret er allein vnnnd erlanget auch/ das man alle Gefangene im Königreich frey lieffe.

Item zu Alexandria (oder wie die andern mai- nen/ zu Thebaida) die begräbnus der heyligen Junck- frauen Eufrosine / vonn Edlen Christlichen Eltern geboren: ihr Vatter ein Rathsherr zu Constantino- pel/ vnnnd ein Regent in Lycia / Antigonus genant/ verschid nach löblichem leben vnnnd wandel im 81. Jahr seines alters. Ihr Mütter Euphraxia wolt darnach nicht mehr heyrathen / zohe mit der Tochter von Con- stantinopel inn Egypten / dienet miltigklich den Kir- chen/

chen/Klöstern vnd Armen von ihren grossen Gütern/  
 vbergab ihr sibensjähige Tochter inn ein Junckfräwlich  
 Kloster zu Thebaida / vnderwiese sie / GOTT zusöchten/  
 ihre Schwestern zuehren / vnnnd ihnen demütiglich zu-  
 dienen. Eufrazia aber thaitet ihrer Mütter Güter alle  
 vnder die Armen / übet sich in grossen Tugenten / fastet  
 so streng / daß sie erstlich nur ein mal im tag / darnach  
 vber zwen / nachmals vber drey tag / vnnnd endtlich die  
 ganze Wochen / nur ein mal speiß genosse: thet gern die  
 aller geringsten ding im Kloster / war inn allen dingen  
 gehorsam: lidee vil grosse anfechtung vnnnd verfolgung  
 von dem bösen Feind / leuchtet mit Wunderzaichen / vnd  
 nach dem 81. Jar ihres heyligen lebens / verschid sie im  
 Friden.

Anno Dñi  
 390.

Item inn Africa der heyligen Marterer Satur-  
 nini des Priesters / Datini / Felicis / Apuleij / vnd ihrer  
 Gesellen / die vnder dem Kayser Nerone / vnnnd dem  
 Landpfleger Anolino / vmb Christi willen ihren Christ-  
 lichen Kampff vollendeten. Werden auch von etlichen  
 am nechstvolgenden tag gefest. Auch zu Rom der Ge-  
 burtstag der heyligen Marterer Calocerij vnnnd Par-  
 themij.

A Pridie idus Februarij.

Der XII. Tag im Hornung.

**I**n der Spanischen Statt Barcinona / ist heut  
 der Geburtstag der H. Junckfrawen Eulalie /  
 auß der Statt Emerita / welche zur zeit des Ty-  
 rannischen Kayfers Diocletiani / von dem Blüthund  
 S iiii                      Dacta

A Idibus Februarij.

## Der XIII. Tag im Hornung.

**Z**u Antiochia ist heut der Geburtstag des heiligen Propheten Agabi / von welchem S. Lucas schreibet: war von Antiochia geboren / einer auß den 72. Jüngern Christi / hat vil ding auß dem heyligen Geist vorgesagt / insonderheit den grossen hunger / so vnder dem Kayser Claudio inn der gansen Welt geschehen / hat auch S. Pauli Gürtel angriffen / vnd darbey angezeigt / wie S. Paulus von den Juden zu Jerusalem solte gebunden werden. Ist endtlich zu Antiochia im freid verschiden.

Act. 11.

Anno Dñi  
50.

Item in der Statt Militana / in Armenia gelegen / des heyligen Marteners Polyeucti / welcher zu Latein haist Multum orans, darumb das er vil / offte vnnd embfzig bettet / hat sein Blüt vmb Christi Glaubens willen / vnder dem Kayser Decio vergossen.

Item in der Statt Andegavis des H. Bischoffs Lucinij / der ein ehwürdiger heyliger Mann war.

Item zu Rom / des heyligen Priesters Tranquillini / welcher durch S. Sebastiani Predig zu Christo bekehrt / von S. Pollicarpo dem Priester getaufft / vnd von S. Cato zum Priester geweyhet / ist von den Hayden gefangen vnd versteinigt worden.

Item zu Rom des heyligen Pappsts vnd Beichtigers Gregorij des andern / der auß Siria geboren / zur zeit des Kayfers Leonis vnd Constantini die Christlich Kirch sechsehen Jar regieret / ein kenscher / heyliger / gelehrter Mann / vnnd gewaltiger Beschützer

Anno Dñi  
724.

F v des

## Februarius

Daciano inn der Statt Barcinona nach mancherley  
grawfsamen marter/sey müttig vnd beständig im Glau-  
ben/ ein herrliche Kron der Marter empfieng. Von di-  
ser am 10. Christmonats weyter.

Item zu Alexandria / der heyligen Kinder vnd  
Marterer Modesti vnd Ammonis.

Item die dritte erhebung der heyligen Junckfrau-  
wen vnd Marterin Barbare / da ihr heyliger Leib von  
Rom gen Placens geführt ist worden. Deren Fest am  
4. Christmonats gehalten wirdt.

Item in Africa das leyden des heyligen Marte-  
rers vnd Kriegsmanns Damiani. Auch zu Lion der  
heyligen Marterer Stephani des Bischoffs / Dania-  
ni vnd Juliani.

Item der H. Marcarij / Rufini vnd Justii.

Daniel. 13. Item der heyligen / erbarn / vnschuldigen Ehe-  
frawen Susanne / von welcher inn Daniele gelesen  
wirdt / das sie von zweyen alten vnerbarn Männern  
fälschlich anlaget / vnd zum tod verdampt / GOT  
vestiglich vertrauet / vnd wunderbarlich erlöset  
ward.

Item in Antiochia des heyligen Bischoffs Mele-  
tij / von welches heyligen Leben vnd Thaten / Chrystos-  
mus vnd Gregorius Nyenus predigen.

Item in Alexandria / der heyligen Frawen Dio-  
nysie / vnd viler anderen Marterer / welche vnder dem  
Kayser Decio / umb ihren beständigen Glauben hefftig  
gepeiniget / vnd eins thails geköpffe / eins thails ver-  
brenne seind worden.

A Idi-

## Februarius

des Glaubens/ der vil Kirchen vnd Klöster besserte/ den Römischen Kayser vnd Bildhürmer Leonem in Bannthete. S. Bonifacium zum Meinsischen Bischoff machte/ vnd das Wort des Hails im Teutschland predigen ließe. Gab alle seine Güter den Armen vnd der Kirchen/ vnd entschlief im Heren.

Item inn der Statt Torcello/ bey Venedig/ der heyligen Junckfrawen vnd Marterin Fusce/ welche zu Rauenna von Edlen/ doch Haidnischen Eltern geboren/ im zwölfften Jar ihres alters/ sampt ihrem ernöhretin Maura/ zum Christlichen Glauben beköhret/ auch vmb desselben Glaubens willen von ihrem Vatter verfolgt/ vnder dem Kayser Decio mit Rütten geschlagen/ gefangen/ endtlich vnder dem Pfleger Quintiano mit dem Schwert durchstochen/ vnd getödtet ward. Lige zu Torcello begraben.

Anno Dñi  
400.

Item zu Coblenz inn Trierischer Landschaft/ des heyligen Priesters vnd Beichtigers Castoris/ welcher von seinen Edlen Eltern inn der Jugend dem heyligen Trierischen Bischoff Maximino befolhen/ vnd von ihm zum Priester geweyhet/ gieng inn ein Wüste/ vnd dienet **G O T T** daselbst/ bis an sein end andächtiglich.

Item inn der Statt Meldensi des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Gisleberti.

Anno Dñi  
1076.

Item zu Leon des heyligen Bischoffs Stephani. Item des H. Diacons vnd Beichtigers Stephani/ welcher den Grandimotensischen Orden erstlich angefangen. War ihm selber streng vnd hart/ andern aber gütig vnd dienstbar/ Wasser vnd Brodt war sein speiß/ ein hartes Vieh sein Beth/ trüg allzeit ein eyßin Bunker an seinem blossen Leib/ übet sich stets in fasten/

sten/wachen vñnd betten / kniet gar offte nider/ vñnd kuffet die Erden im gebett/ trüg nur ein schlechten Rock/ lafe selbst seinen Brüdern zu Tisch / blib ein juncckfraw bis an sein end/ leuchtet im leben vñnd nach dem tod/ mit vilen Wunderzaichen/verschid in Aquitania im seiden/ seines alters im 60. Jars.

Item in der Statt Reatina des heiligen Abtes Stephani/wellicher ein Mann war/wunderbarlicher Gedult vñnd Heyligkeit/der vmb Gottes willen verschmeheet alle irdische ding / flohe der Menschen bewohnung/übet sich stäts im Gebett/ hielt den für einen Freund/der ihn belaidiget/ achtets für ein gewin / was man ihm für schaden thät / in welches hinschaiden/ die Engel gesehen wurden. Von ihm schreibet Sanct Gregorius.

Anno Dñi  
580.  
Lib. 4. Dialog.

Item selige gedächtnuß Amulrici des Bischoffs zu Münster in Westphaln/vñnd Beichtigers.

Item in dem Kloster Elyensi inn Engeland / der heyligen Königin Ermenildis.

Item selige gedächtnuß Magistri Jordani / Generals des Prediger Ordens/ welcher mit zweyen Brüdern seines Ordens / durch vngewitter auff dem Meer ein Schiffbruch erlidten vñnd ertruncken ist/ da er inn das heylig Land ziehen / vñnd die Brüder haimführen wolt. Als aber ihre Leiber auff dem gestad des Meers unbegraben lagen/erschinen alle Nächte vil Himmlische Creus vñnd Liechter auff ihnen/bis das die Brüder von Achon sie haimführten / vñnd in ihr Kirchen begruben/ da dann der gemelte Mann Gottes / mit vilen Wunderzaichen leuchtet.

Anno Dñi  
1236.

Item selige gedächtnuß Beatrixs / so ein heylige Juncckfraw des Cartheuser Ordens gewesen / vñnd so in-

so in-

## Februarius

so inbrünstig in Gottes liebe / auch gegen den heyligen Wunden Christi so andächtig / daß sie nichts anders dann dieselben Wunden gedencken vnd begeren konte.

Item selige gedächtnuß Eustochie der Kloster-  
frawen / S. Prothocimi bey der Statmaur zu Padua /  
welche vom vierten jar ihres alters / bis an ihr end / grosse  
anfechtung des Teufels mit standhafftem Gemüt über-  
wunden / ist im 25. Jar ihres alters gen Himmel gefah-  
ren / leuchtet mit vnzahlbaren Wunderzeichen.

Anno Dñi  
1469.

e xvj. Calendas Martij.

## Der XIII. Tag im Hornung.

Anno Dñi  
269.

**Z**u Rom ist heut der Geburtstag / des heyligen  
Priesters Valentini / wellicher vnder dem Kayser  
Claudio zweymal ins Gefengnuß gelegt / den  
Christlichen Glauben mit so wichtigen vrsachen bestee-  
tigte / daß der Kayser sein weyßheit lobet. Da aber er-  
lich vmbstehen sagten / Er / der Kayser / wäre verführt /  
forcht er die weltliche Schand / vnd vberantwortet Val-  
entinum dem Fürsten Asterio / welches Blinde Tochter  
durch ihn erleuchtet ward. Darumb Asterius mit sei-  
nem ganken Haußgestind glaubten / welche alle der Kay-  
ser in die Statt Ostiam führen / vnd mit mancherley  
marter vmbbringen / Valentinum aber mit Kolben  
schlagen / vnd enthaupten liesse. Welcher doch von der  
Frawen Sabina begraben worden.

Item in der Statt Interamnis des heyligen Bis-  
choffs Valentini / der von dem Philosopho Eratone  
gen Rom berüffe / seinen Kranken Sohn gesund zu-  
machen /

machen / befohret den Cratonem mit seinem ganzen  
Haußgesind vnd dreyen Jüngern / nemblich Proclo/  
Phebo vnd Appollonio. Als darnach Valentinus Chri-  
stum öffentlich prediget / vnd vil zaichen thet / ward er  
gefangen / gepeiniget / vnd auß befehl des vnfinnigen  
Stattvogts Placidi / vmb Mitternacht auß der Ge-  
fengnuß geführt / vnd enthauptet. Dessen Leib die drey  
Jünger Cratonis / zu der Kirchen der Statt Iteramnis  
geführt / vnd bey Nacht ehlich begraben / darumb sie  
auch gefangen / vnd dem Rathsherrn Leontio vberant-  
wortet / auch von forcht wegen des Volcks haimlich ent-  
hauptet / aber von einem Priester / nicht fer von S. Va-  
lentini Leib / begraben seind.

Item zu Rom / der heyligen Marterer Vitalis /  
Felicule / vnd Zenonis.

Item zu Alexandria der heyligen Marterer Bas-  
si / Anthonij / vnd Protolici / welche im Meer extrenckt  
seind worden.

Item auch zu Alexandria der heyligen Marterer  
Cirionis des Priesters / Moysis / Bastiani / vnd Aga-  
thonis / welche alle verbrennt seind worden vmb Christi  
willen.

Item noch zu Alexandria der heyligen Marterer  
Dionysij vnd Ammonij / welche sich zur zeugnuß ihres  
Glaubens enthaupten lieffen.

Item des heyligen Sifinnij Bischoffs der Statt  
Zhausine / bey Epheso gelegen / der von Smyrna  
von edlen Eltern geboren / vnd noch ein junges Kind /  
inn grossen abbruch seines Leibs lebete / ward im 20.  
Jahr seines alters / zum Bischoff gemacht / waydet  
das Volk mit dem Wort vnd Exempel trewlich / gar  
mildt gegen den Armen / leuchtet mit Wunderzaichen /  
vnd

## Februarius

vnd nach dem er sein Kirchen 34. Jar löblich geregie-  
ret / als er Mess hielt / war er durch ein Himmelsche stift  
berufft / verschid also im seiden / vnd ist in S. Johannis  
des Euangelisten Kirchen zu Epheso / begraben.

Anno Dñi  
1268.

Item zu Eöln die erhebung des heyligen Martes-  
vers vnd Königs Valerij / von S. Besule Gesellschaft.

Anno Dñi  
1268.

Item auch zu Eöln / die erhebung der H. Junck-  
frawen vnd Marterin Cordule / von S. Besule Gesell-  
schafft / geschehe durch den Gottseligen Albertum Mag-  
num / vorzeiten Bischoff zu Regenspurg gewesen. Von  
diser Cordula / findet man weyter am 22. Tag Wein-  
monats.

d xv. Calendas Martij.

### Der XV. Tag im Hornung.

**I**n der Statt Sebasten / ist heut der Tag des ley-  
dens des heyligen Bischoffs Blasij / der am drit-  
ten tag dis Monats gesetzt ist worden. Er flohe  
zur zeit der verfolgung / in ein Hölin eines Bergs / lebet  
Einsidlich / die Vögel speiseten ihn / etzet darnach grosse  
wunderzaichen bey den Leuten. Ward vnder dem Pfl-  
ger Agricola gefangen / lang auffgehenckt / geschlagen /  
sein flaisch mit eysin Rämien zerrissen / vnd entlich sampt  
zweyen Knaben / von ihm getaufft / enthauptet.

Anno Dñi  
288.

Item zu Rom des heyligen Marterers Eratonis /  
eines Burgers vnd gewaltigen Redners von Athen /  
in Griechischer vnd Lateinischer Sprach / wol erfah-  
ren. Als S. Valentin (von welchem am nechsten Tag  
hieuor) Eratonis Sohn Cheremonem / so gar Con-  
tract vnd unhailbar / hett gesund gemacht / glaube

der

der Vatter mit seinem gansen Haußgestind inn Chri-  
stum / vnnnd ward darnach enthaupt: der Sohn aber be-  
gräb seines Vatters Leib / vnd nach einem Gottseligen  
leben / verschid er im seiden.

Item in Irland des H. Bischoffs vnd Beichtigers  
Beractij.

Item zu Bixia in Italia der heyligen wunderbar-  
lichen Marterer Faustini des Priesters / vnd Jouini sei-  
nes Diacons / welche zur zeit des Kayfers Adriani das  
Euangelium zu Bixia frey predigten / auch von den  
Gottlosen gefangen vnnnd auffgehengt / auch in vilen  
Stätten greulich gepeiniget worden / nach dem sie die  
Hüter ihrer gefängnuß beköret hetten / wurden die auch  
auff befelch des Kayfers gemartert. Sie aber / Faustinus  
vñ Jouita / müsten darnach zu Meyland ein newe grew-  
liche Marter vbersehen / darinnen sie von Gott vnnnd  
Gottes Engeln getrübet / die wilden Thier / Fier / Flam-  
men / vnd bunnende Facklen vberwunden / bis daß sie zu  
Bixen enthaupt worden. In ihrer Marter glaubten an  
Christum mehr dann drey tausent Menschen.

Item inn Franckreich / in der Statt Basson / des  
heyligen Bischoffs Quinidij / welches offte geschehene  
Wunderwerck bezeugen / daß sein tod lösslich sey vor  
dem Angesicht des Herren.

Item in der Statt Interamnis der H. Junck-  
frawen Agapes.

Item zu Antiochia des H. Diacons Joseph.

Item inn dem Kloster Mayfeld / bey Koblenz  
des H. Priesters vnnnd Beichtigers Seuert / von wel-  
chem S. Gregorius schreibt / vñ am ersten tag diß Mo-  
nats auch gesetzt ist. Sein leib ist durch den Trierischen  
Bischoff Robertum auß Italia daher bracht worden.

Item

Anno Dñi  
139.

Lib 2. Dialog.  
cap vlt.

## Februarius

Item zu Rauenna / die erhebung des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Seueri / welcher auch am ersten tag dis Monats / vnd hernach am 22. Weinmonats gesetzt wirdt.

Item die erhebung des heyligen Beichtigers Anthonij von Padua / Barfüßers / welcher hernach am 13. tag Brachmonats / sonderlich geehrt wirdt.

Anno Dñi 550. Item inn dem Kloster Casino / des H. Münchs vnd Beichtigers Fausti / des Jüngers S. Benedicti / der seines Vatters vnd Meisters leben beschriben hat.

Item in Denmark zu Berion / des heyligen Bischoffs Sigisfridi / der das Königreich Schweden vom vnglauben beköhrte / vnnnd ein Gottseligen wandel führete.

Item zu Newmarck inn Osterreich des heyligen Fürsten Leopoldi / so das Gottshaus daselbst gestiftet / den Baißlichen Stand geehret / seine Vnderthanen geliebet / vil güts in Osterreich gethan / vnd bis zum ende seines lebens löblich regieret hat.

e xiiij. Calendas Martij.

## Der XVI. Tag im Hornung.

**G**ut ist der Geburtstag des heyligen Onesimi / der Philemonis Knecht war / von Paulo dem Apostel in seiner gefengnuß zu Rom beköhrte / ja auch von ihm zum Bischoff vnd Prediger / in der Statt Epheso gemacht / darnach gen Rom geführt / vnnnd daselbst vmb des Christlichen Glaubens willen / den er frey predigte / hefftig gepeiniget vnnnd versteinigt.  
Von

Von ihm schreib Paulus an Philemonem / vnd Ignatius zu den Ephesiern.

Item inn der Statt Cumis der H. Edlen Junckfrawen vnd Marterin Juliane / welche zur zeit des Kaisers Maximiniani von frem Vatter Africani / vnd den bösen Bögen Elusio sehr gepeiniget / nach vilen erlidnen tormenten vnd gefengknus / öffentlich mit dem Teufel gestritten / die fewerflammen vnd siedige bleyhassen überwunden / vnd vmb Christi willen zu Nicomedia enthaupt / bayde / der Junckfrawschafft vnd Marterkron erlangete: sollen auch darbey durch ein wunderzeichen sich 500. Mann / vnd 130. Weiber bekört haben. Ir Leib ist auß schickung Gottes in Campaniam gefürt / vñ zu Puteolis begraben / hernach aber gen Brüffel ad Sabulonem gefürt worden.

Anno Dñi  
300.

Item in Egypten des H. Marterers Juliani / des Bischoffs / vnd Joannis des Leuiten / mit andern 5000. Marterern.

Item zu Mex der Geburtstag des H. Bischoffs vnd Reichthigers Simeonis.

Noch der H. Marterern Juliani / Porphiris vnd Theodoli. Die zwen ersten / als sie bey dem ersüchten lieben Hailthumb sich finden lieffen / dieselbige begraben vnd ehren wolten / seind sie für Christen erkant / gefangen vnd verbréit worden. Theodolus aber / als ein freymütiger vnd bestendiger Ritter Christi / hat ein langen bitteren schweren Kampff vberstanden / ja er ist gecreuziget / vnd mit grossen Negen an das Creus geheffet worden / gab also GOTT seinen Gaiß auff / mit Gebett vnd Dancksagung.

G

f xiiij.

Februarius

f xiiij. Calend. Martij.

Der XVII. Tag im Hornung.

Anno Dñi  
253.

**I**n der Statt Babylonia inn Persien/ ist heut der  
Geburtstag des heyligen Bischoffs vnnnd Mar-  
terers Policronij / wellicher vnder dem Tyranni-  
schen Kaiser Decio lange zeit gefangen gelegen/ vnd mit  
Steinen inn Mund geschlagen/ hat mit außgestreckten  
händen/ vnd auffgehabnen augen gen Himmel/ sein Gaiß  
Gott auffgeben.

Item inn der Statt Concordia das leyden der heyligen  
Donati/ Secundiani/ vnnnd Romuli/ mit andern  
sechß vnd achzig.

Item inn Schotland des heyligen Priesters vnnnd  
Beichtigers Fintani / mit grossen tugenten vnd kräften  
begabet.

In der Statt Amasee/ des h. Jünglings vnd Rit-  
ters Theodori/ bey Armentia geboren/ der trat frey zu dem  
Gottlosen Landuogt / bekannte sich für einen Christen/  
vnd ließ sich hefftig schlagen. Darnach hat er den Ab-  
göttischen Tempel angezündt/ vnd auß befehl des Land-  
uogts/ ist er ins Fewi geworffen vnnnd verbrennt worden.

Item im Taruaner Flecken/ in dem Kloster Siehlin  
des h. Siluini Bischoffs der Statt Tholosa.

Item zu Trier des heyligen Bischos vnd Beichti-  
gers Bonosij.

Item zu Siberg / Cölner Bisshumbs / die erhe-  
bung des heyligen Priesters vnnnd Martirers Benigni  
(pomm wellichem hernach am ersten tag Weinmonats  
weyter)

weyter) durch Sanct Annonem Erzbischoff zu Cöln Anno Dñi  
geschehen. 1073.

Item des heyligen Sabini Bischoffs in der Statt  
Camisina in Apulia / welcher alters halben sein Gesicht  
verlor / vnnnd dennoch erkannte / daß ihm sein neydiger  
Erzdiacon het Giffte zu trincken dargeraicht. Darumb  
sagt er frey zu ihm: Ich trincke wol den Giffte / du wirst  
aber dennoch mit nichten Bischoff. Mache darauff das  
heylig Creuz / tranck das Giffte ohn verletzung / vnnnd der  
Erzdiacon starb als bald / nach Sanct Gregoris Zeug-  
nuß. Anno Dñi 530.  
*Lib. 3. Dialog.*

Item zu Claremonte des heyligen Reichthigers Lu-  
plani.

**G** xij. Calendas Martij.

### Der XVIII. tag im Hornung.

**H**EBZ ist der Geburtstag des heyligen Bischoffs  
vnnnd Martirers Simeonis / soll ein nahender  
Freund vnnsers Haylands Jesu Christi gewesen  
sein / der dreysig ertrunckne Menschen wider lebendig  
machtet / auch nach S. Jacob dem Bruder des H. Ern-  
Bischoff zu Jerusalem wordē / vnder der verfolgung des  
Tyrannen Ircani lange zeit gepeiniget / vnd entlich an  
einem Creuz gemartert / daß sich alle gegenwertige / sa  
auch der Richter selbs / verwunderte / wie er nun von 120.  
jar alt / die pein des Creuz mit so starckem gemüth erley-  
den köndte. Anno Dñi 100.

Item in der Statt Ostia der H. Martirer Maximi /  
Claudii vnd seines Weibs Prepedigne / mit zweyen Kin-  
dern / nemlich Alexandria vnd Curia. Die zwen ersten  
S ij waren

## Februarius

Anno Dñi  
288.  
waren vast Edel vnd Brüder des heyligen Pappst Cais  
vnd des H. Priesters Gabini/ seind aber von ihm sampt  
des Claudij Weib vñ Kindern zum Christlichen Glau-  
ben bekört / darnach auß beselch des blütgirigen Kayfers  
Dioeletiani gefangen/ vnd ins ellend verschickt/ Maxi-  
mus zwar enthauptet / vñnd die andern mit Feuer ver-  
brennt worden : haben also **G D T T** ein wolriechend  
Opffer der Marter auffgeopffert. Seind nachmals bey  
der Statt Ostia inn ein Wasserflusßgeworffen / deren  
Reliquien die Christen gesüchet / vñnd bey der Statt  
begraben haben.

Item in Africa der heyligen Lucij/ Siluani vñnd  
Maximi.

Anno Dñi  
1208.  
Item zu Cöln die gedächtnuß der Reliquien des. H.  
Marterers Panthaleonis / als sein Haupt durch den  
Kitter Heinrichum vonn Blimine/vonn Constantinopel  
gen Cöln ist gefürt worden.

Item in Irland des H. Bischoffs vnd Beichtigers  
Eulani.

Item des H. Marterers Germanici/ der vnder dem  
Kayser Anthonio Vero/ inn seinem blüenden alter/ mit  
wunderbarlicher bestendigkeit/ vmb Christi willen einen  
gar härten schweren tod eingenommen/ wie es die Smyr-  
nenser mit ihren Schrifften bezeugen.

Auch in Africa der heyligen Marterer Lucij/ Silua-  
ni vnd Rutili / welche alle Gaisliche Personen / sampt  
dem Münch Maximo / inn der Wandalischen verfol-  
gung grausame pein / marter vñnd tod für den Catholi-  
schen Glauben mit grosser standhaffigkeit erlidten vnd  
oberstanden haben.

A xj. Calend. Martij.

## Der XIX. Tag im Hornung.

**Z**u Rom ist heut der Geburtstag des heyligen gelehrten Priesters vnd Martirers Sabini / des Edlen Römers vnd Brüders des heyligen Pappsts Caij / von welchem am 22. tag Aprilis. Sein Tochter war die heylig Junckfraw Susanna / von welcher am 11. tag Augustmonats gemeldet wirdt. Nach dem er aber von dem Tyranischen Kayser Diocletiano lang in der gefengnuß gepeinigt worden / hat er mit dem köstlichen tod die Himelische frewd erworben.

Item in Africa des H. Publij / Juliani / vnd Marcelli / Tulli vnd Julij / welche umb die Marterkron die Ehrliche warheit bestendigklich bekant haben.

Item zu Trier des H. Bischoffs vnd Reichthigers Leguntij.

Item des heyligen Constantinopolitanischen Patriarchen Eustachij / von welchem am 16. Heymonats weyter.

Item selige gedächtnuß Boni'acij Lausanensischen Bischoffs inn Burgund zu Brüssel geboren / vnd dem Kloster Camera Eistertenser Ordens bey derselbe Statt im freid entschlaffen. Leuchtet im leben vnd nach dem tod mit wunderwercken. Anno Dñi 1260.

Item inn Griechenland der heyligen Maximi vnd Theodoti / welliche durch vil Länder das Euangelium zu predigen / auß sonderem eyser gezogen / auch die Abgöttischen Haiden öffentlich gestraffet haben.

G iij

Darumb

## Februarius

Darumb sie dann gefenglich angenossen / sämmerlich  
gepeiniget / mit eysenen Hacken angefasst / inn fewrige  
flammen geworffen sein / vnd darbey Gott frölich lob vnd  
danck gesagt haben.

b x. Calend. Martij.

### Der XX. Tag im Hornung.

**I**n Phenicia bey der Statt Tyro / ist heut der tag  
der heyligen Marterer / deren zahl allein Gott  
bewist / welche mit vilen / mancherley / grossen /  
seltsamen peinen vnd martern bey der Statt Tyro ge-  
tödt worden. Dann am ganzen Leib sind sie mit glüen-  
den Eysen zerissen / zum dritten mal für mancherley wil-  
de Thier geworffen / vnd als sie durch Gottes krafft also  
vnuerletz bliben / sind sie vnder einander enthauptet /  
verbrennt / im Meer ertrunck / erstochen / hungers getödt-  
et / an Galgen auffgehencet : haben also ihren starcken  
Glauben bewisen / vnd die Marterkron herrlich empfan-  
gen. Darbey sind gewesen die H. Bischoff Tyrannius /  
Siluanus / Peleus vnd Linus / auch Zebonius der Prie-  
ster / welche die obgemelten Schaar der frommen Christen  
zur Marterkron angerisset vnd beheret gemacht / auch  
samt inen die selige Kron der Marter erworben haben.  
Dann Tyrannius vnd Siluanus sind von wilden  
Thieren zerissen / Peleus vnd Linus vom Feuer ver-  
zehret / Zebonius aber mit andern vilen enthauptet wor-  
den. Das alles geschah vnder dem blütdurstigen Kayser  
Diocletiano / so zehen jar regieret / in einem jar aber wol  
sibenzehen tausent Christen mit gewulichen peinen vnd  
plagen

Merck  
grausame  
zehnjährige

chen peinen vnd plagen vmbbringen / see Tempel / Häuser vnd Wohnungen zerschlaiffen / vnd mit sampt ihren Büchern verbrennen ließ.

verfolgung  
d Chriſten.

Item in der Inſel Cypren der heyligen Pothamij vnd Nemeſij.

Item in hoch Teuſchland deß H. Prieſters vnd Beichtigers Galli / von welchem am 16. Weinmonats weyter.

Item in dem Flecken Sarchinio / da ſetzt die Statt S. Trudonis iſt / inn dem Kloſter S. Trudonis / die begräbnuß deß H. Eucherij / Biſchoffs zu Aurelia / der iſt von Carolo ins elend verſchickt worden: daß er aber vñ die Gerechtigkeith gelidten hab / bezeugen die vilſeltigen wunderwerck / ſo die Götlich gütigkeit durch ſeine heylige verdienſt geſchehen laßt.

Anno Dñi  
723.

Item zu Cantana in Sicilia deß heyligen Biſchoffs Leonis / welcher ein vnſtreſſichs leben fährt / in der Lehr vnd Gottſeligkeit fürtreſſich / vnd mit der krafft Gottes alſo bewaffnet / daß er den groſſen Zauberer Heliodorum zerſtört.

Item zu Dornach deß H. Biſchoffs vnd Beichtigers Eleutherij / welcher vmb deß Chriſtlichen Glaubens willen ins elend verſchickt ward / vnd die Statt Dornach mit ſeiner Lehr / predig / leben vnd wunderwerck zu rechter Gottſeligkeit bekörte.

Item der heyligen berümbten Junckfrawen Eufrochij / der Edlen Römischen Witwen S. Paule Tochter. Sohe inn ihrer jugent mit ihrer Mütter vonn Rom / verlief vnd verachtet alle weltliche Frewd / durchwandert das heylig Land / dienet G. D. in einem Kloſter zu Bethlehem / het nach ihrer Mütter Tod mehr dann fünffzig Junckfrawen vñnder S. Jeronymi Regel zu  
G. iiii regieren /

## Februarius

Anno Dñi regieren/ ist voller tugent seligklich verschaiden/vñ wiebe  
430. von S. Jeronymo vast gelobet.

e ix. Calend. Martij.

### Der XXI. Tag im Hornung.

**I**n Sicilia ist heut der tag der H. 79. Marterer /  
welliche vnder dem Blütgirigen Kayser Diocle-  
tiano mancherley vnerhörte marter gelidten / vnd  
in irer Christlichen bekänntnuß starkmütig / die züberayte  
Kron von Christo empfangen haben.

Item in der Statt Adrumeto in Africa / der H. Ve-  
roli / Secundini / Seruuli / vnd anderer zweinsig.

Item zu Rom des H. Pappsts vnd Beichtigers Hila-  
ris / welcher hernach am 10. tag Herbstmonats auch ge-  
setzt wirdt. Auch des H. Pappsts Agathonis / der nach sei-  
ner Eltern Tod / alle seine Güter auff einen tag vnder  
die Armen auftheilet / ein Klosterlichs leben führet / tag  
vnd nacht dem Gottseligen leben oblag / im Gebett gar  
embfig / vnd in wunderzäichen fürtrefflich / daruñ er auch  
Thaumaturgus gehaissen. Regieret die Kirch mit gros-  
sem lob / als ein Apostolischer Mann / vñnd ein getrewer  
Hirt der Schaafen Christi.

Item zu Mex der Geburtstag des H. Bischoffs vnd  
Beichtigers Felix / welcher bey 40. jaren vnd 6. Monat /  
seine Kirch nach dem willen Gottes mit grosser sorg vnd  
embfigkeit regieret.

Item die begräbnuß des H. Bischoffs Eleutherii /  
von welchem am nechsten tag hievor. Ruhet zu Tornaco  
in der Thümbkirchen.

Item

Item inn Franckreich der heiligen Junckfrawen  
Vitaline.

Item zu Rom des H. Papis vnnd Reichthigers  
Symmachi / auß Sardinia geboren / war ein frommer  
Mann / der Geislichen vnd Armen liebhaber / der vonn  
den falschen Brüdern vil gelidten / vnd sich offentlich vor  
dem Geislichen Gericht hat entschuldiget. Vertribe die  
Manicheer auß Rom / ließ ire Bücher öffentlich verbren-  
nen: erlediget vil gefangne / zieret vñ bawet vil Tempel / Anno Dñi  
vnnd verschid im feiden / voller guter Werck / vnnd ward 512.  
durch wunderzeichen beweret.

d viij. Calend. Martij.

## Der XXII. tag im Hornung.

**A**ntiochia ist heut der tag der Stülfeyr des heyl-  
igen vnd fürnemesten Apostels Petri / welcher von  
den Herodianischen banden erlediget / des Land-  
vogts Theophili Sohn von Todten wider zum Leben  
bracht / vnnd sein Obersten gewalt vnnd Bischoflichen  
Stül sibden jar zu Antiochia gehabt / daselbst die Jünger  
erstmalts Christen genannt worden / derselben Apostel  
vnd der ersten Christen Papp / wie ihn Eusebius nennet /  
hat darnach seinen Apostolischen Stül vonn Antiochia  
gen Rom gesezet. Davon weytter am 18. tag des Jen-  
ners.

Item zu Hierapoli des H. Papis / der gewesen Jo-  
hannis des Apostels Jünger / vnd S. Policarpi Mitge-  
sell / auch ein Bischoff in der Statt Hierapolis / vnd vil  
far dem volck Gottes vorgestanden / vonn dem auch S.  
Hieronymus meldet.

G v

Item

## Februarius

Item in der Statt Salamina in Cypren gelegen/  
des H. Aristonis / so einer auß den 72. Jüngern Christi  
gewesen / vnnnd nach dem er sein Predigamt inn der  
Insel Cypren trewlich verricht / ist er daselbst im freid ver-  
schiden.

Item zu Alexandria des H. vnd nach S. Marco an-  
dern Bischoffs Abilij / wellicher das Bischofflich Ampt  
dreyzehen jar tugentreichlich verrichtet.

Anno Dñi 390.  
Item zu Rom des heyligen Pappst vnnnd Beichti-  
gers Siricij / eines gebornen Römers / so der Kirchen-  
sachen wol geordnet / die Manicheer vertriben / die Prie-  
sterlich keuschheit bestetiget / vnnnd endlich im freiden  
verschiden.

Item zu Wien des heyligen Bischoffs vnd Beich-  
tigers Paschasij / so wunderbarlich inn der heyligkeit ge-  
wesen.

Item die erhebung des Leibs des H. Erzbischoffs  
Gudwals.

e vij. Calend. Martij.

## Der XXIII. tag im Hornung.

**B**ei ist die Vigili vnd gebotten Fastabend des H.  
würdigen Apostels Matthe.

Anno Dñi 300.  
Item zu Syrmio der Tag des H. Mönchs  
vnd Martirers Syrent / der ward vmb des Christlichen  
Glaubens willen angeklagt vnd auß befehl des Tyrani-  
nischen Kayfers Maximiani gefangen / vnnnd dieweil er  
sich einen Christen bekennet / enthauptet.

Item in gemelter Statt Syrmien haben auch 72.  
Martirer

Marterer durch den kampff der matter/das ewigwerend Reich erlange.

Item zu Rom des H. Priesters vnd Beichtigers Pollicarpi/welcher zur zeit der Haidnischen Kayser Diocletiani vnd Maximiani gelebt/vnnd mit S. Sebastiano vil volcks zum Christlichen Glauben bekörte vnd tauffete. Als er aber den Pfleger Cromatium (der S. Tiburtij Vatter war) bekörte/auch alle seine Abgötter zerbrach/vnd der Kayser Cromatium mit vilen andern in Campanien ins ellend schicket/da zog Pollicarpus mit ihnen freywillig inn das ellend/auff das er die ellenden Christen tröstet/vnnd im rechten Glauben erhielte: war ein Mann im Gebett vnd Predig embzig vnd fleißig.

Anno Dñi  
287.

Item in Vngern das leyden (oder wie etlich andere wollen die erhebung) des heyligen Gerardi/Morisenensischen Bischoffs vnnd Marteners: War ein geborner Benediger/vnnd daselbst im Thümbstiffe ein Chorherr/der auß begierd eines vollkommen lebens zu eines Einsiedels wesen sich begab/vnd vnder dem Vngerischen König Stephano zum Bischoff gemacht/im Land herumzog/vnd embziglich prediget/mit Prophetischem Geist leuchtet. Ward bey der Statt Alba von den Vnglaubigen gefangen vnd gestainigt/mit einem Spieß durchstochen/vnnd sampt andern vilen enthauptet. Sein Leib/gen Morisena geführt/leuchtet daselbst mit wunderzaichen.

Anno Dñi  
1000.

Item der H. Junckfrawen Milburgis/welche des Königs Merciorum Tochter gewesen.

Item zu Trier die erfindung des H. Bischoffs vnd Beichtigers Celsi.

Item in Irland des H. Bischoffs vnd Beichtigers Tymini.

Item

## Februarius

Item in Egyptenland des H. Abts Sereni / welcher sich stets in fasten vñ betten übet / auch auß sonderlichen gnaden Gottes die reinigkeit des gemüts vñnd leibs erlangete / daß er vonn allen ansechtungen vñnd bösen rathungen des fleischs frey gewesen.

f vj. Calend. Martij.

### Der XXIII. Tag im Hornung.

**G**ut ist der Geburtstag des heyligen würdigen Apostels Matthe / welcher vom Geschlecht Juda geboren / im Gefas Gottes gar gelehrt / vñnd auß der zahl der 72. Jünger Christi gewesen : nach vñsers Herin Himmelfart aber von den heyligen Aposteln an des Verdrhters Jude statt zum zwölff botten erwölet worden. Als er nun erslich in Macedonia / vñd darnach bey den Juden Christum bestendigklich predigte / ward er von ihnen gefangen / als ein obelthäter versteinigt / vñd gends als ein Och mit einer Art an Koyff geschlagen / vñd endlich enthauptet. Sein Leib hat die H. Kayserin Helena nach vilen jaren auß Judea gen Rom geführet. Rühret aber jetzt zu Trer.

Anno Dñi 450. Item die erfindung des Haupts S. Johannis des Vorlauffers vñd Tauffers Christi vñsers Herin / welche erfindung auß sonderlicher offenbarung Gottes zur zeit des Kayfers Martini wunderbarlich geschehen / vñd also das H. Haupt von Jerusalem (da es verborgen lag) gen Edissa kommen.

Item zu Cesarea in Cappadocia des H. Marteners Sergii /

Sergij/der ein wunderbarlichen kampff/ Christo zu lob/  
herlich volendet hat.

Item zu Trier in S. Euchertj Kirchen/die begräbnuß  
des heyligen Modesti/ Bischoffs derselben Statt/vnnd  
Beichtigers.

Item des heyligen Eichelberti Königs inn Enge-  
land/ wellicher durch die predig des heyligen Augustini/  
vom Papp Gregorio dahin geschickt/bekört ward/vnnd  
sich in erweyterung des Glaubens vnnd erbawung der  
Kirchen fleißig übet/voller guter werck/ als Beda vonn  
im schreibe. Diser König hat drey Bischofliche Kirchen/  
als zu Cantelberg/ Londen/ vnd Kossa/ gebawen / vnnd  
reichlich begabet/ auch andere Kirchen vnnd Klöster ge-  
stiftet vnd auffgericht. Ist endlich nach 21. jaren des an-  
genommenen Glaubens/ seligklich verschiden. Anno Dñi  
616.

Item zu Rothomago das leyden des H. Pretertati  
Bischoffs derselben Statt / vonn wellichem Gregorius  
Thuronensis meldet.

Item in Africa der H. Marterer/ Montant/ Lucij/  
Juliani/ Victoris/ Flauiani/ vnnd ihrer Mitgesellen/  
welche den Christlichen kampff für ihren Glauben / mit  
fröhlichem herzen vollendet/ vnnd darumb ewigklich von  
Gott getrübet sein.

Zie ist zu mercken / daß wann ein Schaltjar ist / so  
setzt man zweymal f vi. Calend. Martij, vnd auff disen  
vier vnd zwainzigsten tag helt man die Vigili / am 2 s.  
tag aber hernach / das fest S. Marthe.

g v. Calend. Martij.

Der XXV. tag im Hornung.

In

Sebruarius.

Anno dñi  
286.

**I**n Egyptenland / in der Statt Diospoli / ist heut  
der Geburtstag der heyligen Marterer Victo-  
ri / Victoris / Nicophori / Claudiani / Diosco-  
ri / Serapionis vñnd Papie / welliche alle vnder dem  
Tyrannischen Kayser Numeriano / vñnd seinem Pfleger  
Sabino vñnd des Christlichen Glaubens willen gelidten  
haben. Der erst ward in ein gelöcherten Möiser gesent /  
vñnd durch alle löcher lang mit Messern gestochen / dar-  
nach enthauptet. Dem andern hat man händ vñnd füß  
abgehawen / ward auch in demselben Möiser mit Mes-  
sers gestochen / vñnd endlich enthaupt. Als aber der dritt  
vñnd ihm selbs inn den Möiser gieng / erzürnet sich der  
Richter / vñnd ließ in heraus führen / auff einem Ross brach-  
ten / vñnd darnach zu klainen Stück in hawen. Ferner  
Claudianus vñnd Dioscorus seind mit Feuer verbrant  
net / Serapion vñnd Papias mit dem Schwert getödtet  
worden.

Item der H. Junckfrawen Adelirudis / S. Bauonis  
vñnd Waldetrudis Tochter / welche in dem Kloster Ma-  
bodio die ander Oberste gewesen.

Item zu Bituricas die erhebung der H. Junckfrawen  
Walpurgis.

Item des H. Constantinopolischen Bischoffs Tha-  
rasii.

Item in Africa der H. Marterer Donati / Justii / Ko-  
tuli / Herone / Visionis / Nestoris / Cesse / vñnd anderer 50.  
welche alle iren beständigen Glauben mit grosser gedult  
beweret / vñnd durch vil marters vñnd leydens / die ewige  
Freud erraitchet haben.

A Quarto

A Quarto calend. Martij.

## Der XXVI. tag im Hornung.

**B**est ist der Tag des H. Bischoffs vnd Martirers Dionysij / wellicher S. Hilarie Bruder / vnd inn der Diocletianischen verfolgung vonn S. Narcisso dem Spanischen Bischoff bekört / vnd zum ersten Augspurgischen Bischoff gesetzt / endlich vñ Christi willen verbrennt ist worden / daruon weyter am 7. tag Augustmonats.

Item inn der Statt Pergen / inn Pamphilia gelegen / der Geburtstag des heyligen Bischoffs Nestoris / wellicher in der Decianischen verfolgung / tag vnd nacht im Gebett / begeret gnad vnd stercke für die Christen. Als er aber nun gefangen / den Namen des H. Erren mit wunderbarer freyhait vnd künhait bekennete / ward er an ein Rahm greulich außgestreckt / vnd an ein Creuz auffgehendet / daran er die Marterkron erlangte.

Anno dñi  
252.

Item zu Alexandria des heyligen Bischoffs vnd würdigen alten Manns Alexandri / der ein Jünger des heyligen Petri (vonn welchem am ersten tag Herbstmonats) gewesen / der auch den Ersklerischen Priester Arium mit Göttlicher warhait überwunden / auß seiner Kirchen gestossen / vñ mit 318. Vätern im Nicenischen Concilio verdampft hat. Entschlieff im H. Erren / seines

Anno Dñi  
340.

alters im 98. jar.

Item der H. Fortunati / Felicis / vnd anderer sieben vnd zweingig.

Item

## Februarius

Item in Archiacenser Landschafft des H. Beichtigers Victoris / vonn wellichem S. Bernhard öffentlich prediget / vnd Gesäng gemachet / Vide Epistolam Bernardi. 312.

Item in Palestina bey der Statt Gaza / des H. Bischoffs Porphirij / der voller tugenden bey 25. jar die Gazenser Kirchen löblich regiert / vñ wider die Abgöttischen Hayden ein tapffern Kampff vberstanden / bis daß er endlich in dem H. Ern rühete.

Item in Irland des H. Bischoffs Dgahnt.

Item selige gedächtnuß Jacelini / Priors der grossen Carthaus / ist ein Gottseliger vnd Tugentreicher Mann gewesen.

g Tertio calend. Februarij.

### Der XXVII. Tag im Hornung.

**A**lexandria ist heut der Tag des leydens des H. Marterers Juliani / der seiner krankheit halben weder gehn noch stehn konte / vnd darumb in einem Sessel getragen / vñnd mit sampt seinem Diener Euno zum Richter gebracht worden. Da müßten sie baide auff Camehl sitzen / vnd worden durch die ganz Statt geführet / auch in anschawung des Volcks mit Berten geschlagen / so lang bis sie baid vnder den schlägen ihr leben endeten.

Item inn Hispanien / inn der Statt Hispali / der Geburtstag des heyligen Bischoffs vñnd Beichtigers Leandri / auß welliches Predig vñnd fleiß das ganz grobe Gotische Volck durch den König Recharedum vonn dem

dem Arianischen irthumb beköhret worden: hat auch den obgemelten König Christo gewonnen / vnnnd desselben Brüder / mit hailfamer ermahnung zu der Marterleon gebracht. Verschid endlich im friden. *Don ihm Lib. 3. Dialog.*  
schreibt S. Gregorius.

Item zu Leon des heyligen Manns Gottes Baldomeri / welches Grab mit oft geschehenen Wunderzeichen leuchtet.

Item in der Burg Constando / der heyligen Jungfrauen vnd Marterin Honorine.

Item zu Rom des heyligen Münchs Johannis / der Eutropij / des Hauptmanns in der Statt Rom / vnd Theodosie Sohn gewesen / im fünffzehenden jar seines alters / flohe er heimlich von seinen Eltern in ein Kloster / vollendet daselbst sibenzar / in aller gehorsam vnnnd heyligkeit / zohe darnach wider gen Rom / blib in seiner Eltern Haus vnbekannt / vnnnd in eines armen Bilgers gestalt / wohnet er in einem Hütlin / fastet vnd bettet stetiglich. Am lezten offenbart er sich seinen Eltern / vnd verschid an ihren armen.

Item des heyligen Abts Johannis in der Wüsten Scythi / welcher von seinen Brüdern gebetten / da er sterben solt / vmb ein gute Gaisliche lese vnd erbthail / also antwortet: So lang ich ein Münch gewesen / hab ich meinen aignen willen nie gethan vnd vollbracht / hab auch nichts gelehret / das ich nicht vor gethan hett. Ist auch sein Spruch gewesen: Die Sonn hat mich nimmer zornig befunden noch angeschawet.

Item auch eines andern heyligen Abts Johannis in der Wüste / in obern Thebaida / eines sehr heyligen / mehigen / wunderwürckenden lebens vnd prophetischen Gaissts. Da er zum ersten in die Wüsten kam /

5

sünd

Anno Dñi  
350.Anno Dñi  
350.

## Februarius

stünd er drey Jar vnder einem Felsen/ bettet ohn vnder-  
laß/ saß nimmer/ sonder stünd auch schlaffend: am Son-  
tag empfieng er den zarten Fronleichnam vnfers H Er-  
ren JESU Christi/ vnnnd asse sonst nichts darneben:  
kondt auch die haimlichkeiten der Herzen erkennen/ vnd  
das güt vnd böß/ so die Brüder theten/ offenbaren: thet  
im Namen des Herren grosse Wunderzaichen/ wie auch  
der folgende Johannes.

Anno Dñi  
350.

Item noch eines andern heyligen Beichtigers Jo-  
hannis vnd Einsidels in der Wüsten Sutria/ so gnad-  
reich/ daß er ein setlichen betrübten vnnnd beschwerten  
Wenschen/ der zu ihm kam/ mit wenig worten trösten/  
vnd voll frewden machen kondt.

Item zu Rom/ der heyligen Märterer Alexandri/  
Abundiani/ Antigoni vnnnd Fortunati/ die alle Christ-  
lich vnder dem Kayser Diocletiano gestritten/ vnnnd die-  
weil sie in dem wahren Glauben harrten/ die Märter-  
kron von Gott erlanget haben/ wie auch in Africa thete  
S. Dionysius/ vnd andere 24. Märterer.

### e Pridie Calendas Martij. Der XXVIII. Tag im Hornung.

Anno Dñi  
530.

**I**n Leoner Landschaft/ ist heut die begräbnuß  
des heyligen Abts Romani/ der daselbst anfieng  
ein Einsidlich leben zufüren/ auch mit vilen Tu-  
genten vnd Wunderzaichen leuchtet/ ein Vatter vilen  
Münch gewesen.

Anno Dñi  
498.

Item zu Nauia/ die erhebung des heyligen Bi-  
schoffs Augustini. Dann als Hippon die Statt von  
den vnglaubigen eingenommen ward/ ist diser Leib  
im

im 62. Jar / nach desselben heyligen Bischoffs seligen  
abschid / in Sardiniam geführt / vnnnd nach dem dieselb  
Insel auch von den Saracenen eingenommen / ist der-  
selb Leib von Luitbrando der Longobarden König / vmb  
vil Gilt kaufft / vnd gen Pavia bracht worden. Anno Dñi  
718.

Item in Engeland / des heyligen Wigornienst-  
schen Bischoffs vnd Beichtigers Oswaldi. Anno Dñi  
980.

Item der heyligen Frawen vnd Märterin Sym-  
phronie.

Item der heyligen Junckfrawen vnnnd Märterin  
Pinnose.

Item selige Gedächtnuß / der Clausnerin Luit-  
burge.

Item in Egypten / des heyligen Einsidels vnnnd  
Beichtigers Macharij / welcher in der Wüsten Nitria  
mit sampt Isidoro / Heraclide vnd Pambone / Gottse-  
liglich lebten / zur zeit des grossen Kayfers Valentinia-  
ni / ein rechter Jünger des heyligen Anthonij / auch der  
dritt diß Namens / ist ein Löwin mit ihren jungen von  
ihm zam gemacht worden.

Item zu Rom / der heyligen Märterer Celerij /  
Pupili / Claudiant / Justi / Macharij vnnnd Nicaphori /  
welche allein der Diocletianschen verfolgung / ihr Blut  
vmb Christi willen vergossen. Vnd zum ewigen Leben  
durch das zeitlich leyden kommen seind. Noch zu Rom /  
der heyligen Römischen Junckfrawen vnnnd Märterin  
Salbina / welche so wol der Märterer / als der Junck-  
frawen Kränklein / mit ihrem dapfferen Kampffer-  
raichet hat.

Item des H. Abts Eubicini / der vnder andern Christ-  
lichen Tugenden mit wunderbarlicher Abstinenz / vnd  
löblichem abbruch im essen vnnnd trincken gezieret war.